

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Buko

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.02.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	in der Flämingstube, Winkel 8,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin
Frau Karin Keck

Gemeinderat
Herr Wilfried Hentschel
Herr Toni Hörnicke
Herr Günter Lorke
Herr Lothar Mahlo
Frau Birgit Stolz
Herr Olaf Walter

Verwaltung:
Frau Schrödter, Protokollantin

Einwohner:
Herr J. Sparfeld
Herr Helmchen
Herr Riemer

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 24.01.2008

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	7	0	0

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

5. Einwohnerfragestunde

3 Einwohner sind zur Einwohnerfragestunde gekommen. Es geht um das Thema Bewirtschaftung der ehem. Milchviehanlage. Herr van Dijck hat das Grundstück erworben und will diese Anlage als Schweinemastanlage betreiben. Einer der anwesenden Einwohner hatte von Herrn van Dijck selbst die Information, dass er hier in Buko 2.500 Schweine halten will. Die Einwohner sind der Meinung, dass bereits im Vorfeld etwas gegen diese Anlage unternommen werden muss. Die Bürgermeisterin erläutert, dass von Herrn van Dijck keine konkreten Informationen diesbezüglich vorliegen. Weiterhin sind keine offiziellen Anträge betreffs einer solchen Anlage gestellt, wogegen man vorgehen könnte. Auf Kritik zur Vorgehensweise aus dem Gemeinderat an die Bürgermeisterin, erklärte Frau Keck, dass sie Herrn van Dijck gemeinsam mit GR L. Mahlo in der

Gemeinde auf seine Anfrage empfangen hat und die GR in der nächsten Sitzung Kenntnis über dieses Gespräch erhalten haben.

Der Kaufvertrag, betreffs Verzicht oder Ausübung des Vorkaufsrechtes der Gemeinde, liegt bereits im Bauamt vor. Frau Keck hat sich bereits bezüglich der Ausübung des Vorkaufsrechtes durch die Gemeinde kundig gemacht und erläutert, das der Gemeinde dies sehr schwer fallen dürfte. Zunächst hat die Gemeinde keine Vorkaufsrechtssatzung, die dann noch beschlossen werden müsste. Weiterhin muss die Gemeinde, sollte dieses Recht ausgeübt werden, einen Nutzungsplan vorweisen für eine gemeindliche Nutzung (z.B. einen Bebauungsplan). Die Aufstellung eines B-Planes hatte die Gemeinde bereits angestrengt, wurde aber abgewiesen.

Sollte die Gemeinde Buko trotz der Widrigkeiten das Vorkaufsrecht trotzdem ausüben, käme es nach der Eingemeindung höchstwahrscheinlich sowieso zu diesem Verkauf. Der durch die Hinauszögerung des Verkaufes Geschädigte kann dann gegen die Gemeinde eine Wirtschaftsklage, wegen entgangenen Gewinns anstrengen, den Buko höchstwahrscheinlich verlieren würde.

Frau Keck erläutert, dass die Gemeinde nach Vorlage des Antrages auf Umnutzung, die Möglichkeit hat, anhand eines Gegengutachtens zu prüfen, ob die Maßnahme wie geplant zulässig ist. Die Kosten muss die Gemeinde jedoch aufbringen. Ergebnisse diesbezüglich sind im Gebietsänderungsvertrag zu verankern.

In der weiteren Diskussion wurde man sich darüber einig, keine Zeit mehr untätig verstreichen zu lassen. Eine Bürgerinitiative soll gegründet werden. Interessierte GR werden sich als Bürger der Gemeinde Buko daran beteiligen. Die Bürgermeisterin wird kurzfristig mit Herrn Boos einen Gesprächstermin vereinbaren.

In diesem Zusammenhang muss die Gemeinde den Weg nach Bräsen neu bauen, da der Weg über das Grundstück, welches Herr van Dijck erworben hat, verläuft. Sollte Herr van Dijck sein Grundstück einzäunen, ist natürlich auch dieser Weg abgeschnitten. Ein neuer Weg ist bereits vermessen, doch noch nicht ausgebaut. Der Gemeinde haben bisher die Mittel gefehlt. Mit dem Verkauf dieses Grundstückes ist der Ausbau des Weges jedoch dringend erforderlich.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 **Vorlage: BUK-BV-070/2008**

Die Bürgermeisterin erläutert, dass das Defizit mit dem vorliegenden Haushalt für das Haushaltsjahr 2008 24 T€ beträgt. In der nächsten Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 12.03.2008 soll eine Erhöhung der Personalkostenumlage um einige Cent beschlossen werden.

Die Bürgermeisterin arbeitete mit den Gemeinderäten den vorliegenden Haushalt in den einzelnen Haushaltsstellen durch.

- 61000/655100 Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung
Nur einige wenige Grundstücke sind in diese Satzung eingeflossen. Die Kosten für die Planung sind bei 2 Planungsbüros eingereicht. Die Bürgermeisterin hat 3 T€ in den Haushalt eingestellt. Sollten die Kosten hierfür höher ausfallen, müssen diese Mittel in 2009 veranschlagt. Die Stadt Coswig soll diese Maßnahme dann weiterführen.
Wichtig ist, diese Satzung jetzt zu beginnen. Nach der Gebietsänderung stehen die Chance hierfür eher schlecht.
Die GR sprechen sich für die Durchführung dieser Maßnahme aus. Die

- Satzung soll noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden.
- Die Bürgermeisterin berichtet, dass Herr Gebauer im letzten Jahr versprochen hatte, Material an der Ecke vorm Grundstück „Hillebrandt“ abzuladen. Das Material sollte dann in Eigenregie auf der Fläche verteilt werden. Herr Gebauer hat jedoch mit der Anfuhr und Verteilung den Eigenbetrieb der Stadt Coswig beauftragt, obwohl dies anders vereinbart war. Somit sind Mehrkosten für die Gemeinde Buko entstanden. Die GR sind sehr ungehalten, über diese Verfahrensweise. Es wurde festgestellt, dass sich Herr Gebauer schon desöfteren nicht an Absprachen hält.
- Herr Drobog hat für die durchgeführten Reparaturen 500 € in Rechnung gestellt. Bisher haben sich die Kosten im Rahmen von 150 € bewegt. Herr Drobog hat das Material dieses Mal selbst besorgt und angefahren. Weiterhin wurden mehr Löcher als in den Jahren zuvor repariert. Auch hier hatte Herr Gebauer versprochen, kostenlos Material anfahren zu lassen. Auch hier hat Herr Gebauer nicht wie abgesprochen gehandelt, obwohl die Bürgermeisterin mindestens 1 mal monatlich nachgefragt hatte. Nun hat Herr Drobog selbst gehandelt.
- Arbeiten am Bohlenweg
Die Gemeinde hat keinen Auftrag ausgelöst, um Arbeiten am Bohlenweg durchzuführen. Demzufolge wird die Gemeinde die Kosten hierfür auch nicht übernehmen.
- 69000/ Unterhaltungsverband
Ausgaben entstehen in Höhe von 9,9 T€ durch die Beitragserhöhung des Unterhaltungsverbandes auf 6,75 €/ha. Demgegenüber sind Einnahmen aus der Umlage dieser Beiträge auf die grundsteuerpflichtigen Flächen geplant in Höhe von 7,5 T€
- Es wurde nachgefragt, ob der Verwaltung vor der Zuordnung zum Landkreis Wittenberg bekannt war, ob die Kreisumlage im Kreis Wittenberg so hoch war bzw. wird.
- 76010/361000
Für die Maßnahme „Nebengebäude Flämingstube sind für den Eigenanteil (Luken und Türen) Mittel in Höhe von 12 T€ und Fördermittel in Höhe von 4 T€ eingestellt. Ob die Fördermittel genehmigt werden ist noch unklar, das ist abzuwarten.
- Die Investhilfe ist für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes eingesetzt worden. Ob die Kommunalaufsicht dies genehmigt, bleibt abzuwarten.

Es gab keine Fragen bzw. Änderungen zum Haushalt 2008.
Die BV-070/08 wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	7	0	0

7. **2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Buko**
Vorlage: BUK-BV-069/2008

Die Bürgermeisterin hatte mit der Verwaltung, Herrn Boos einen Gesprächstermin. Lt. seiner Aussage gibt es 2 Rechtsauffassungen

Zum einen würden die vom Finanzamt auf 0 gesetzten Grundstücke, nicht Grundsteuerpflichtig sein.

Nach der zweiten Rechtsauffassung ist jedes Grundstück grundsteuerpflichtig, auch die auf 0 gesetzten Flächen. Die Herabsetzung auf 0 € entspricht hiernach keiner Befreiung von dieser Umlage.

Die Bürgermeisterin und die Gemeinderäte vertreten die zweite Rechtsauffassung. Wobei nun alle Grundstücke zu Berechnung dieser Umlage herangezogen werden.

Die wenigen Flächen, die tatsächlich als steuerfrei gelten, sind durch den Unterhaltungsverband von der Gesamtfläche abzusetzen. Frau Schulze wird diese steuerfreien Flächen heraussuchen.

Die BV-069/2008 wurde mit einer Gegenstimme bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	6	0	1

8. Gebietsreform

Den GR liegt ein Entwurf eines möglichen Gebietsänderungsvertrages mit der Stadt Coswig vor.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass das für LEADER vorgesehene Projekt eingereicht wurde. Frau Keck wird die Gelegenheit bekommen, ihr Projekt vorzustellen, um das Projekt noch vor der Unterzeichnung des Gebietsänderungsvertrages ins LEADER-Programm zu behalten.

Ob die Kommunalaufsicht die Maßnahme so im Haushaltsplan lässt, ist abzuwarten.

Die GR sind aufgefordert, Ideen und Gedanken mit in diesen Gebietsänderungsvertrag einfließen zu lassen.

In diesem Zusammenhang informierte die Bürgermeisterin, dass im Zuge der Gebietsreform die Umbenennung einiger Straßen anstehen wird. Da es in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt) einige Straßennamendopplungen gibt.

(Dorfstraße, Mühle, Ziegelei, Winkel)

Diese Umbenennungen haben auch Auswirkungen im privaten Bereich. An bestimmt Ämter wird von Amts wegen bereits Mitteilung gemacht. Die Änderung der Personalausweise ist in diesem Zusammenhang kostenlos.

Es ist zu überlegen, ob man in diesem Zuge nicht gleichzeitig die Hausnummern anpasst, um Probleme, bspw. Post und Notdienste, zu vermeiden.

Erfolgt die Hausnummernanpassung im Zusammenhang mit der Gebietsreform, ist die Änderung der Personalausweise kostenlos.

Im vorliegenden Gebietsänderungsvertrag fehlen die Abs. 3 und 4 des § 11.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass hierzu bereits eine Änderung erfolgt ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, den GR einen korrigierten Gebietsänderungsvertrag zu übersenden.

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin informiert:

- Frau Kuhles ist seit dem 27.02.2008 wieder über das 1€-Programm tätig. Die Maßnahme endet gegen Ende August.
- Für das am 22.03.2008 stattfindende Osterfeuer wird am 15.03.2008 ein Arbeitseinsatz im Ort durchgeführt. In Vorbereitung dieses Arbeitseinsatzes führt der Gemeinderat am 06.03.2008 17:30 Uhr eine Dorfbegehung durch.
Die Verwaltung wird mit der Erstellung von Aushängen fürs Osterfeuer und für die Anfuhr von Materialien fürs Osterfeuer beauftragt.

Anfragen der Gemeinderäte:

- GR Hentschel erfragt den Stand zum Graben hinterm Feuerlöschteich
Die Bürgermeisterin berichtet, dass man noch ein wenig abwarten sollte und in 2-3 Wochen nachfragen wird.

Coswig (Anhalt), den 04.03.2008

Keck
Bürgermeisterin

Schrödter
Protokollantin